GEMEINDE BERIKON

PROTOKOLL DER ORTSBÜRGERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Versammlung vom Montag, 14. Juni 2021

19.30- 20.15 Uhr

im Berikerhus

Vorsitz:	Stefan Bossard	Gemeindeammann
Mitglieder:	Rosmarie Groux	Vizeamtsfrau
	Otto Eggimann	Gemeinderat
	Stephan Haag	Gemeinderat
	Thomas Trüb	Gemeinderat
Abwesende:	keine	
Protokoll:	Michelle Meier	Gemeindeschreiberin

Verhandlungsfähigkeit:

Zahl der Stimmberechtigten laut Stimmregister	109
Beschlussquorum (gem. § 30 GG) = 1/5 =	22
Anwesende Stimmberechtigte	27

Sämtliche heute gefassten Beschlüsse, ausser Traktandum 4, werden abschliessend gefasst.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. November 2020
2. Rechenschaftsbericht 2020 der Ortsbürgergemeinde
3. Jahresrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde Berikon
4. Gesamterneuerungswahl der Ortsbürger-Finanzkommission für die Amtsperiode 2022 – 2025
5. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Stefan Bossard begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung. Er freut sich sehr, dass wiederum eine Ortsbürgergemeindeversammlung durchgeführt werden kann. Dies selbstverständlich wiederum unter strikter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften. Er ist ebenfalls sehr erfreut, dass so viele Ortsbürger anwesend sind.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und ist demzufolge verhandlungsfähig. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt. Sämtliche Traktanden lagen in der Zeit vom 27. Mai bis 14. Juni 2021 bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Zentrale Dienste und Abteilung Finanzen, auf.

Als Stimmenzählerin wird Marie-Therese Hübscher vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

Traktandum 1

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 09. November 2020

Gemeindeammann Stefan Bossard stellt fest, dass das Protokoll von Gemeinderat und Finanzkommission geprüft und zu Handen der Ortsbürgergemeindeversammlung verabschiedet wurde.

Die **Diskussion** wird nicht gewünscht.

Antrag
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 09. November 2020 sei zu genehmigen.

Beschluss
Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 09. November 2020 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2020 der Ortsbürgergemeinde

Gemeindeammann Stefan Bossard weist auf verschiedene Punkte im Rechenschaftsbericht hin. Im Besonderen erwähnt er das Coronajahr 2020, in welchem das Waldhaus nicht vermietet werden konnte oder die Anlässe abgesagt wurden, im Forstbetrieb war kein Holzexport möglich und die Lieferung der Weihnachtsbäume an die Weihnachtsmärkte viel ebenfalls weg. Erfreulicherweise hat das Schutzkonzept in den Alterswohnungen im Feld sehr gut funktioniert. Das Jahr 2020 war für alle ein schwieriges Jahr. Auf den Abschluss der Ortsbürgerrechnung hatte das Jahr 2020 erfreulicherweise keine sehr grossen Auswirkungen.

Beriker Ortsbürger

Ende 2020 waren 70 weibliche und 61 männliche Beriker Ortsbürger in ihrer Heimatgemeinde Berikon wohnhaft. Von den gesamthaft 131 Ortsbürgern waren 110 stimmberechtigt. Der älteste Beriker Ortsbürger konnte im Juli 2020 seinen 98. Geburtstag feiern.

Waldhaus

Das Waldhaus wurde 26 Mal vermietet. Aufgrund der Corona-Pandemie waren es deutlich weniger Vermietungen als in anderen Jahren. Die Verwalter Sarah und Manuel Groth aus Berikon haben das Waldhaus wiederum mit viel Einsatz in Schuss gehalten.

Alterswohnungen Im Feld

Im Jahr 2020 waren bei den Alterswohnungen Im Feld drei Mieterwechsel zu verzeichnen. Das Hauswartehepaar Beatrice und Ewald Dubach ist für den Unterhalt der Wohnungen zuständig und immer mit viel Engagement und Freude an der Arbeit.

Jahresbericht Forstbetrieb Mutschellen

Förster Christoph Schmid hat für den Forstbetrieb Mutschellen wiederum einen interessanten Geschäftsbericht verfasst:

„In diesem Jahr beschäftigten uns zu einem grossen Teil die Trockenfolgen des sehr trockenen Winters 2019/20. Bereits im Frühling mussten Waldbrandwarnungen gemacht werden, was für diese Jahreszeit sehr speziell ist. Ausgelöst durch diese Trockenheit im Frühling explodierte im Frühsommer auch die Käferpopulation und riss grosse Löcher in die Bestände. Im Frühling konnten wir bereits einzelne Käferflächen neu bepflanzen. Nebst Eichen und Kastanien wurden auf den nassen Böden Erlen und an trockeneren Standorten auch Douglasien und Lärchen gepflanzt. Wir waren in diesem speziellen Corona-Jahr in der glücklichen Lage trotz aller Coronamassnahmen arbeiten zu können. Einzig die Abfuhr von Rundholz, speziell nach Italien, funktionierte in der ersten Welle nicht und in der zweiten Welle hatten wir Umsatzeinbussen beim Dekomaterial für Weihnachtsmärkte.
Ein sehr wichtiges Standbein unseres Betriebes sind Dienstleistungen für den Kanton, die Gemeinden und Privatpersonen. Da wir die Leistungsaufträge mit den Gemeinden bereits bei der Budgetplanung besprechen, kann ich die Arbeiten während des ganzen Jahres mit dem Forstbetrieb zu den idealsten

Jahreszeiten ausführen. Häufig können so Synergien genutzt werden und dadurch für den Kunden eine kostengünstige Lösung und für uns eine ideale Auslastung erreicht werden.
Infos zu unserem Forstbetrieb findet man auch unter www.forstbetrieb-mutschellen.ch.

Die wichtigsten Projekte und Arbeiten

Holzernte
Die gesamte Nutzung betrug im vergangenen Jahr 5'546 m3, was 138.7% des Hiebsatzes entspricht. Die Nutzung setzte sich zum grössten Teil aus Borkenkäferholz und absterbenden Eschen zusammen. Aktuell sind wir in der Planungsperiode 2020-2035 1'546 m3 vor dem errechneten Hiebsatz. Durch die verursachten Zwangsnutzungen konnten wir nur einen Teil der geplanten Schläge der Holzerei-Saison 2017/18 nachholen. Die letzten Schläge dieser Planungsperiode werden wir erst Anfang 2021 ausführen, sofern die Winterstürme dies zulassen.

Trockenschäden und Borkenkäfer
Anfang Jahr räumten wir noch die letzten geschädigten Bäume des Trockenjahres 2019. Im Frühling machten wir einen Versuch mit Fangbäumen. Die gefällten Fichten wurden auch prompt von den Borkenkäfern aufgesucht und befallen. Nach der Eiablage haben wir die Bäume gehackt und so die erste Welle der Käferpopulation gebrochen. Nach dem guten Erfolg fällten wir nochmals eine Serie Fangbäume. Durch die extrem trockene Witterung wurden jedoch auch stehende Bäume befallen, was im Nachgang grosse Löcher in die Fichtenbestände riss.

Pflege, Pflanzungen
Im Jahr 2020 haben wir vor allem die jüngsten Bestände gepflegt. Die etwas älteren Bestände mussten wir aus oben erwähnten Gründen zurückschieben. Bereits konnten wir einige Käfer- und Sturmflächen wiederbepflanzen. Dieses Jahr pflanzten wir neben Eichen vor allem Douglasien und Lärchen mit einzelnen Eiben eingesprengt. Die angedachten Projekte mit dem Kanton für die Periode 2020-2024 werden wir auf den entstandenen Käferflächen umsetzen können.

Betriebsplan
Im Herbst 2020 konnten die Vertragsgemeinden zusammen mit dem Kanton das Planwerk, welches die Waldbewirtschaftung der im Forstbetrieb Mutschellen vereinten Waldbesitzer regelt, unterzeichnen. Neu wurde der Hiebsatz mit 4'000 m3 etwas tiefer angesetzt, um in den nächsten Jahren den Vorrat etwas aufzubauen. Aktuell befindet sich der Vorrat bei ungefähr 280 Tariffestmeter, was für die Bewirtschaftungsform Dauerwald an der unteren Grenze liegt. Spannend konnte auch nachgewiesen werden, wie sich die Baumartenzusammensetzung durch die Eschenwelke und die starken Käferbefälle der letzten Jahre verändert hat.

Schnitzelheizungen und Schnitzellagerplätze
Die in den letzten Jahren erstellten Lagerplätze sind in Betrieb und erleichtern uns die Arbeit in den Holzschlägen sowie beim Planen der Energieholzvermarktung und bei der Holzabfuhr. Speziell in diesem turbulenten Jahr mit viel Käferholz wurden die Arbeiten dadurch sehr erleichtert. Im 2020 wurde deshalb die zweite Tranche der Lagerplätze in einem Baugesuch zusammengestellt und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht, so dass im 2021 das Gesuch eingereicht werden kann.

Strassenunterhalt

Den Strassenunterhalt versuchen wir immer auf die Holzschläge abzustimmen, damit keine Holzschläge ausgeführt werden müssen, wo gerade im Vorjahr ein Unterhalt der Strasse war. Da wir einen Grossteil der Holzschläge wegen Zwangsnutzungen verschieben mussten, mussten wir auch diverse Strassen zurückstellen und dafür andere Strassenabschnitte unterhalten. Ein sauberes Unterhalten der Strassen war in diesem Jahr sehr schwierig, da wir wegen Käferschäden fast immer und überall Holzschläge hatten.

Naturschutz

Im Jahr 2020 waren wir an diversen Einsätzen gegen Neophyten beteiligt. Diese Pflanzen verdrängen einheimische Gehölze so stark, dass gebietsweise kaum Waldbäume aufwachsen können. Zudem waren wir in allen Gemeinden bei Waldrandaufwertungen und dem Pflegen von Hecken und Ufergehölzen beteiligt. Die nächste Tranche 2020 - 2024 (Vertrag mit Kanton) der vorgesehenen Pflanzungen von seltenen Baumarten konnte unterzeichnet werden. Auf den Käferflächen werden wir die vereinbarten Pflanzungen in den nächsten Jahren vornehmen.

Finanzielles

Der Forstbetrieb Mutschellen schliesst im Jahr 2020 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 15'000.00 ab. Der Durchschnittserlös der Holzverkäufe fiel leider noch einmal und lag nun laut unserer Betriebsabrechnung bei ca. CHF 40.00 pro m^3. Gegenüber 2011 eine Halbierung der durchschnittlichen Erlöse. Aktuell ist es nicht mehr möglich die Holzernte mit dem Holzerlös zu finanzieren. Hier werden wir nach neuen Lösungen suchen müssen. Dagegen hilft uns die breite Abstützung des Betriebes mit diversen Dienstleistungen für Gemeinden, Kanton und Privaten kostenneutral zu bleiben. Im Weiteren konnten wir in diesem Jahr einen Telelader anschaffen. Dieser wird die nächsten Jahre über die Investitionsrechnung abgeschrieben.

Personelles

In diesem Jahr unterstützte uns Markus Lüthy. Er absolvierte sein erstes Försterschulpraktikum in unserem Betrieb. Die weiteren Praktika wird er in anderen Betrieben absolvieren. Wir wünschen ihm dabei alles Gute. Im Sommer verlies uns Alain Döbeli, er war 7 Jahre bei uns im Betrieb tätig. Auch ihm alles Gute bei seiner weiteren beruflichen Laufbahn. Als Übergangslösung arbeitete der ehemalige Lernende Oliver Statham bei uns im Betrieb. Auf den Februar 2021 haben wir die Forstwart-Stelle wieder ausgeschrieben. Im Sommer 2020 hat Felix O'Connell seine Lehre als Forstwart begonnen. Bereits im Vorfeld war er während seines 10. Schuljahres einige Wochen aushilfsweise bei uns tätig. Weber Clay startet mittlerweile auch schon ins zehnte Arbeitsjahr in unserem Betrieb.

Weihnachtsbaumverkauf

Das Konzept wurde weitgehend vom letzten Jahr übernommen. Wir probierten unsere Verkäufe zeitlich auszudehnen, um der Corona Situation gerecht zu werden. Um auch bei einem allfälligen Verkaufsverbot durch den Bund Bäume verkaufen zu können, hatten wir einen Telefon-Bestellservice und einen Drive in eingerichtet. So konnten wir in etwa die gleiche Menge Bäume an Private verkaufen, wie im letzten Jahr. Leider fanden die diversen Weihnachtsmärkte, an welche wir Dekomaterial liefern, nicht statt, was unseren Umsatz im Weihnachtsbaumgeschäft um rund einen Drittel schmälerte.

Aargauischer Försterverband
Im Jahr 2020 durfte Christoph Schmid das Amt des Präsidenten des Aargauischen Försterverbandes übernehmen. Das Amt wird in etwa 10 % des Pensums des Försters in Anspruch nehmen.

Aktivitäten und Spezielles in den einzelnen Gemeinden:

Berikon
In Berikon durften wir im Jahr 2020 den Spielplatz beim neuen Schulhaus Tilia mitgestalten und im Frühling erstellen.

Oberwil-Lieli
Im Wald der Ortsbürger von Oberwil-Lieli, der auf Zürcher Boden liegt, mussten wir grössere Flächen Fichten, welche vom Käfer befallen waren, entfernen. Im Nachgang wurden die Flächen mit Lärchen, Linden und Eichen aufgeforstet.

Widen
Für den Aussichtsturm, der in Widen im Jahr 2021 erstellt werden soll, ist es gelungen mit Sägerei und Holzbauer den Holzbezug so zu regeln, dass die benötigten rund 400 m3 Rundholz vom Forstbetrieb Mutschellen geliefert werden können.

Rottenschwil
In Rottenschwil konnten wir endlich die im Jahr 2018 angefangenen Holzschläge fertig machen, welche wir wegen Sturm und Käferschäden zurückstellen mussten.

Unterlunkhofen
In Unterlunkhofen wurde im Jahr 2020 der erste Kapitale Hirsch geschossen. Dies vermutlich seit über 100 Jahren. Der Hirsch hat definitiv in unserem Gebiet Einzug gehalten. Das zeigt auch eine breit angelegte Studie mit diversen Fotofallen auch in unserem Gebiet.

Rudolfstetten-Friedlisberg
In Rudolfstetten konnten wir ein grosses Waldrandprojekt im Gebiet Warmloo mit dem Kanton umsetzen. Das schwer zugängliche Gebiet verursachte aber mehr Kosten als die Pauschalansätze des Kantons. Deshalb haben wir für die Mehrkosten ein Gesuch bei der Klimastiftung eingereicht und auch eine Zusage erhalten.

Bereits sind 16 Jahre vergangen seit ich die Stelle als Förster und Betriebsleiter angenommen habe. Speziell bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeitenden die zusammen mit mir am gleichen Strick ziehen und mich tatkräftig unterstützen. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Behörden, welche mir immer wieder den Rücken stärken und mich unterstützen wo immer möglich. Ebenfalls herzlich bedanken möchte ich mich bei den Ortsbürgern die ihren Wald zur Bewirtschaftung an uns übergeben und uns damit vollstes Vertrauen aussprechen.

Unterlunkhofen, 9. März 2021 Der Förster: Christoph Schmid"

Die **Diskussion** wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates
Der Rechenschaftsbericht 2020 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Beschluss
Der Rechenschaftsbericht 2020 der Ortsbürgergemeinde wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 3

Jahresrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde Berikon

Gemeindeammann Stefan Bossart hält fest, dass die Corona-Pandemie auch das Jahr 2020 der Ortsbürgergemeinde Berikon prägte und gewisse Spuren in der Jahresrechnung hinterliess.

So musste das Waldhaus infolge der Corona-Pandemie teilweise für die Öffentlichkeit geschlossen werden. Dies verursachte Mindereinnahmen bei den Vermietungen, gleichzeitig aber auch Minderausgaben bei der Entlöhnung der Waldhaus-Verwaltung. Im Weiteren führte die Absage von Weihnachtsmärkten zu Mindereinnahmen für Verkäufe von Weihnachtsbäumen beim Forstbetrieb Mutschellen. Ein Export von Holz war nicht möglich. Trotzdem ist es dem Forstbetrieb Mutschellen gelungen, einen kleinen Ertragsüberschuss zu generieren.

Bei den Alterswohnungen im Feld fanden diverse Mieterwechsel statt. Diese Tatsache wurde dazu genutzt um die Wohnungen zu sanieren und teilweise zu renovieren. Grundsätzlich kann von einem soliden Jahresabschluss gesprochen werden.

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Budget schliesst die Jahresrechnung 2020 um CHF 17'884 schlechter ab. Dem gegenüber den Voranschlagszahlen höheren betrieblichen Aufwand (+ CHF 15'226) steht der leicht höhere betriebliche Ertrag (+ CHF 1'735) gegenüber. Das schlechtere Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit (- CHF 13'491) ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen:

Auf der Aufwandseite können die tieferen Personalaufwände (insbesondere beim Forstbetrieb Mutschellen sowie bei der Verwaltung des Waldhauses) die höheren Sach- und übrigen Betriebsaufwendungen (hauptsächlich bedingt durch höhere Ausgaben für den baulichen Unterhalt der Alterswohnungen) nicht kompensieren. Ebenfalls höher fallen die Transferaufwände (Beiträge an Bund, Kanton, Gemeinden und Verbände) aus. Dies zur Hauptsache auf Grund der Gewinnanteile der Vertragsgemeinden des Forstbetriebes Mutschellen.

Auf der Ertragsseite ergeben sich infolge kleineren Umsätzen des Forstbetriebes Mutschellen tiefere Entgelte (Abgaben, Gebühren, Benützungsgebühren, Dienstleistungen, Verkäufe, Rückerstattungen und Bussen). Diese können durch höhere Transfererträge (Beiträge von Bund, Kanton, Gemeinden und Verbände), ebenfalls beim Forstbetrieb Mutschellen auszumachen, ausgeglichen werden.

Das Resultat aus der Finanzierung liegt mit CHF 262'207 leicht unter den erwarteten Zahlen.

Die Jahresrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde Berikon weist somit einen Ertragsüberschuss von CHF 93'266 aus. Dieser wird dem Bilanzüberschuss der Ortsbürgergemeinde zugewiesen.

Ergebnis Ortsbürgergemeinde Erfolgsausweis	**Rechnung 2020**	**Budget 2020**	**Abweichung zu Budget**	**Rechnung 2019**
Betrieblicher Aufwand	**1'215'375.88**	**1'200'150**	**15'225.88**	**1'479'478.55**
30 Personalaufwand	382'917.95	396'200	-13'282.05	358'193.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	766'348.32	749'600	16'748.32	961'424.28
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0.00	0	0.00	30'330.75
36 Transferaufwand	66'109.61	54'350	11'759.61	129'529.82
Betrieblicher Ertrag	**1'046'434.92**	**1'044'700**	**1'734.92**	**1'284'687.47**
42 Entgelte	634'804.33	672'300	-37'495.67	829'809.40
46 Transferertrag	411'630.59	372'400	39'230.59	454'878.07
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-168'940.96**	**-155'450**	**-13'490.96**	**-194'791.08**
34 Finanzaufwand	1'662.70	500	1'162.70	1'696.55
44 Finanzertrag	263'869.30	267'100	-3'230.70	273'377.20
Ergebnis aus Finanzierung	**262'206.60**	**266'600**	**-4'393.40**	**271'680.65**
Operatives Ergebnis	**93'265.64**	**111'150**	**-17'884.36**	**76'889.57**
Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0**	**0.00**	**0.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**93'265.64**	**111'150**	**-17'884.36**	**76'889.57**
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)				

Finanzierungsausweis Investitionsrechnung	**Rechnung 2020**	**Budget 2020**	**Abweichung zu Budget**	**Rechnung 2019**
Investitionsausgaben	**72'010.93**	**91'250**	**-19'239.07**	**0.00**
50 Sachanlagen	55'244.29	70'000	-14'755.71	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	16'766.64	21'250	-4'483.36	0.00
Investitionseinnahmen	**55'244.29**	**70'000**	**-14'755.71**	**30'000.00**
63 Investitionsbeiträge	55'244.29	70'000	-14'755.71	30'000.00
Ergebnis Investitionsrechnung	**-16'766.64**	**-21'250**	**4'483.36**	**30'000.00**
Selbstfinanzierung	93'265.64	111'150	-17'884.36	107'220.32
Finanzierungsergebnis	**76'499.00**	**89'900**	**-13'401.00**	**137'220.32**
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)				

Nettoaufwand und Selbstfinanzierung

Nettoausweis je Abteilung	**Rechnung 2020**	**Budget 2020**	**Abweichung zu Budget**	**Rechnung 2019**
0 Allgemeine Verwaltung	34'531.02	32'600	1'931.02	35'648.35
3 Kultur, Sport und Freizeit	10'417.65	16'800	-6'382.35	14'194.50
5 Soziale Sicherheit	-125'137.00	-164'400	39'263.00	-129'425.10
7 Umweltschutz und Raumordnung	500.00	5'500	-5'000.00	1'707.85
8 Volkswirtschaft	-4'454.86	7'450	-11'904.86	10'107.28
9 Finanzen und Steuern	-9'122.45	-9'100	-22.45	-9'122.45
Abschreibungen	0.00	0	0.00	-30'330.75
Entnahme aus Fonds u. Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00	0.00
= Nettoaufwand	**-93'265.64**	**-111'150**	**17'884.36**	**-107'220.32**
= Cashflow (Selbstfinanzierung)	**93'265.64**	**111'150**	**-17'884.36**	**107'220.32**

Detaillierte Bemerkungen und Erläuterungen zu den einzelnen Konten der Erfolgs- und Investitionsrechnung sind im Rechnungsauszug direkt unter dem jeweiligen Konto zu finden.

Allgemeine Verwaltung
Infolge der Corona-Pandemie musste das Waldhaus teilweise für die Öffentlichkeit geschlossen werden und konnte somit nicht vermietet werden.

Kultur, Sport und Freizeit
Auch im Jahre 2020 wurden wieder diverse Beriker Vereine durch die Ortsbürgergemeinde finanziell unterstützt. Die budgetierten CHF 2'000 für die Restaurierung von historischen Dokumenten sowie die reservierten Gelder für den Unterhalt von Ruhebänken und Feuerstellen wurden erneut nicht beansprucht.

Soziale Sicherheit
Im vergangenen Jahr waren bei den Alterswohnungen einige Mieterwechsel zu verzeichnen. Dieser Umstand wurde genutzt, um bei einigen Wohnungen Sanierungsarbeiten auszuführen. Dies ergab gegenüber den Budgetzahlen zusätzliche Kosten von rund CHF 37'500.

Umweltschutz und Raumordnung
Die reservierten Gelder für die Weiterentwicklung des Baulandes im Riedacher mussten erneut nicht beansprucht werden.

Volkswirtschaft
Der Forstbetrieb Mutschellen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'057 ab. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde Berikon daran beträgt CHF 4'873.

Finanzen und Steuern
Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgergemeinde Berikon beträgt CHF 93'266.

Investitionsrechnung

Die kostengünstigere Anschaffung des Teleskopladers des Forstbetriebes Mutschellen verursachte Kosten von CHF 55'244 (Budget CHF 70'000) und verringerte somit den Kostenanteil für die Ortsbürgergemeinde Berikon. Die Investitionsausgaben betrugen im Jahre 2020 CHF 16'767.

Ortsbürgergemeinde	Beschluss	Budget	Ausgaben	Einnahmen
Forstbetrieb Mutschellen	11.11.2019	21'250	16'767	
Kostenanteil Teleskoplader				
Total Investitionsausgaben		**21'250**	**16'767**	

Bilanz

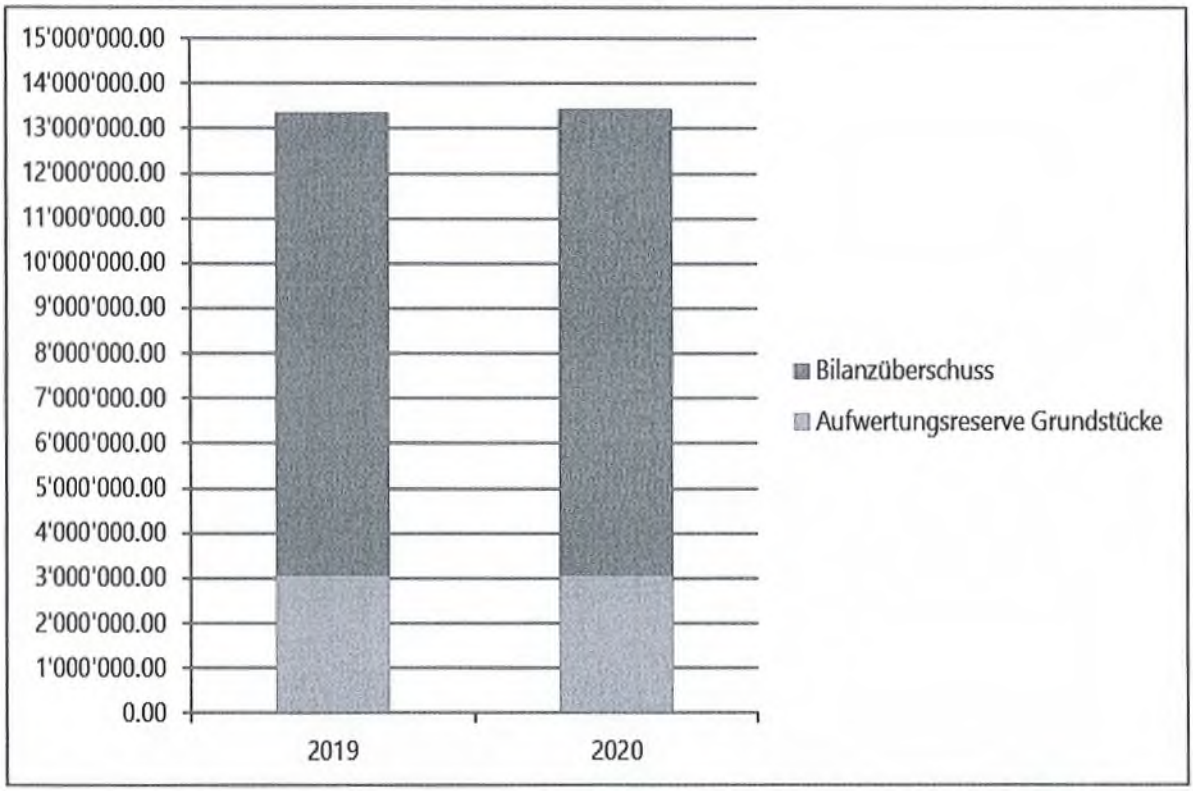
Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2020 um CHF 61'327 auf rund CHF 13,564 Mio. erhöht. Der Kontokorrent (Guthaben) zwischen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Berikon beträgt per 31.12.2020 CHF 2'748'906. Das Eigenkapital steigt um CHF 93'266 auf rund CHF 13,435 Mio.

	Ortsbürgergemeinde	Bestand 01.01.2020	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.2020
1	**Aktiven**	**13'502'433.88**	2'566'849.82	2'505'522.79	**13'563'760.91**
10	Finanzvermögen	9'657'736.88	2'494'838.89	2'450'278.50	9'702'297.27
14	Verwaltungsvermögen	3'844'697.00	72'010.93	55'244.29	3'861'463.64
2	**Passiven**	**13'502'433.88**	1'242'259.54	1'180'932.51	**13'563'760.91**
20	Fremdkapital	160'432.78	1'072'104.33	1'104'042.94	128'494.17
29	Eigenkapital	13'342'001.10	170'155.21	76'889.57	13'435'266.74

Eigenkapital

Per 31.12.2020 beträgt die Aufwertungsreserve Grundstücke CHF 3'050'445 und der Bilanzüberschuss CHF 10'384'822.

Aufteilung Eigenkapital



Herr Groth Manuel liest folgenden Bestätigungsbericht vor:

«Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2020 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen,

Wir haben die Detailkonti und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden

Haushaltsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzprüfung (gemäss § 16 Fiv), welche durch die THV Treuhand AG durchgeführt wurde.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

1. Die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. Die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
3. Die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung entsprechen der gesetzlichen Vorschriften.

Herrn Urs Groth und seinem Team danken wir für die gute Arbeit und besonders schätzen wir die angenehme und offene Kommunikation.

Antrag:
Wir empfehlen der Ortsbürgergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2020.

Berikon, 8. April 2021
Manuel Groth, Jacqueline Koller, Dominik Koch»

Die **Diskussion** wird nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates
Die Jahresrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde Berikon sei zu genehmigen.

Beschluss
Die Jahresrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde Berikon wird mit grossem Mehr genehmigt.

Traktandum 4

Gesamterneuerungswahl der Ortsbürger-Finanzkommission für die Amtsperiode 2022 – 2025

Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde wird traditionell an der Versammlung gewählt. Der Gemeinderat schlägt in Absprache mit der Kommission folgende Personen als Mitglieder der Ortsbürger-Finanzkommission für die Amtsperiode 2022 – 2025 vor:

- Groth Manuel, geb. 14. Juni 1974, von Berikon AG, in Berikon, Bahnhofstrasse 78, bisher
- Koch Dominik, geb. 17. Mai 1977, von Berikon AG, in Berikon, Schulstrasse 11, bisher
- Koller-Müller Jacqueline, geb. 1. Dezember 1982, von Berikon AG und Triengen LU, in Berikon, Zopfstrasse 33, bisher

Die **Diskussion** wird nicht gewünscht, zum Wahlprozedere werden keine Einwände erhoben und Wahlvorschläge werden aus der Versammlung ebenfalls keine gemacht.

Die zu wählenden Personen mit ihren Familienangehörigen begeben sich, gemäss Unvereinbarkeitsgesetz, vor der Abstimmung in den Ausstand.

Antrag des Gemeinderates
Jacqueline Koller-Müller, Manuel Groth und Dominik Koch sollen für die Amtsperiode 2022 - 2025 als Mitglieder der Ortsbürger-Finanzkommission wiedergewählt werden.

Beschluss
Jacqueline Koller-Müller, Manuel Groth und Dominik Koch werden als Mitglieder der Ortsbürger-Finanzkommission für die Amtsperiode 2022 - 2025 ohne Gegenstimme und mit Applaus gewählt.

Traktandum 5

Verschiedenes und Umfrage

Aus dem Gemeinderat

- Gemeindeammann Stefan Bossard weist auf das 10-Jährige Arbeitsjubiläum, welches bereits im Jahr 2020 stattfand, des Hauswartehepaars des Waldhauses, Manuel und Sara Groth, hin und überreicht ihnen als Dank eine Holzbox mit verschiedenen Leckereien.

- Gemeinderat Stephan Haag hält fest, dass die Pachtlandsteigerung in der Landwirtschaftskommission ein grosses Thema war. Er macht einen Rückblick in das Jahr 2013 in welchem die Pachtperiode startete, jedoch kein Pachtlandreglement vorlag. Für die nächste Pachtlandsteigerung wurden diverse Abmachungen getroffen und Pachtkriterien festgelegt. Drei Landwirte haben die Kriterien nicht erfüllt, weshalb ihnen kein Pachtland zur Verfügung gestellt wurde. Dagegen haben sie Einsprache erhoben. Die Gemeinde hat es verpasst die Pachtverträge rechtzeitig zu kündigen, weshalb die Pachtverträge für diese drei Landwirte weiterhin Gültigkeit haben. Die Pachtverträge werden noch in diesem Jahr gekündigt und ein entsprechendes Pachtlandreglement erstellt. So wird festgehalten, dass Landwirte, welche das Pensionsalter erreichen das Pachtland abgeben müssen. Zwei Parzellen im Gebiet Altisbach wurden bereits unterjährig und bis zum Pachtlandende vergeben.

- Herr Koller Hans erkundigt sich bezüglich Motocrossfahren auf Landwirtschaftsland. Aus seiner Sicht sollte das verboten werden, findet es doch auf einer Landwirtschaftsparzelle in der Nähe der Brötlistelle Altisbach und in Waldnähe statt.

  Gemeinderat Stephan Haag orientiert, dass die Abklärungen ergeben haben, dass temporär stattfindendes Motocross zulässig ist. Es können lediglich die Lärmimmissionen verboten werden. Die Motocrossfahrer sind bekannt und der Gemeinderat hat auch mit ihnen gesprochen. Da es sich um ein polizeiliches Verfahren handelt schlägt er vor, wenn wiederum Lärmimmissionen infolge Motocrossfahren festgestellt werden, umgehend die Repol Bremgarten zu kontaktieren.

- Gemeinderat Stephan Haag orientiert über den aktuellen Stand der Arealentwicklung Riedacher. So wurde ein Workshop bezüglich Nachfrage von Liegenschaften für Berikon gemacht. Es wurden verschiedene Daten gesammelt und anschliessend diverse Realisierungsmöglichkeiten diskutiert und bewertet. Folgende Bebauungsmöglichkeiten erscheinen für die Einwohnergemeinde sinnvoll: Verkauf von Stockwerkeigentum im Baurecht, Verkauf von Land an Genossenschaft im Baurecht für die Erstellung von Mietwohnungen. Für die Ortsbürgergemeinde laufen zur Zeit noch Abklärungen, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, damit sie selber bauen können. Sobald diese Unterlagen vorliegen werden die Ortsbürger zu einer Vernehmlassung eingeladen.

  Gemeindeammann Stefan Bossard hält fest, dass an der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 ein Zusatzkredit beantragt wird, weil das Geld für dieses Projekt nicht ausreicht. Es ist sehr frustrierend, dass dieses Verfahren so viel Geld kostet, nur weil sich private Eigentümer und die

Gemeinde nicht einigen konnten. Er hofft, dass bald ein gemeinsamer Weg gefunden und beschritten werden kann.

Aus der Versammlung

- Herr Koch Bruno fragt an, wie das weitere Vorgehen bezüglich Bikepiste im Wald ist.

  Gemeindeammann Stefan Bossard informiert, dass die Bikepiste immer mehr ausgebaut wurde. Der Gemeinderat wurde vom Kanton aufgefordert, einen rechtmässigen Zustand zu erwirken. Nun laufen die Abklärungen, ob und wie die Bikepiste legalisiert werden kann. Der Gemeinderat wartet zurzeit noch auf die entsprechende Rückmeldung des Kantons. Erst nach Vorlage dieses Dokuments wird über das weitere Vorgehen entschieden.

- Herr Hüsser Urs macht beliebt, dass im Zusammenhang mit der Arealentwicklung Riedacher abgeklärt wird, wie viele Holzschnitzelheizungen bestehen. Er ist der Meinung, dass das Holz für den Betrieb der Holzschnitzelheizung vom Wald des Forstbetriebs Mutschellen kommen soll. Aus seiner Sicht macht es keinen Sinn, wenn das benötigte Holz von irgendwoher gebracht wird. Holzschnitzelheizungen sind teuer, aber sehr gut. Es wäre schade, wenn eine Anlage im Riedacher installiert werden würde und anschliessend festgestellt wird, dass zu wenig Holz aus dem eigenen Wald zur Verfügung steht. Er schlägt vor, dass die Holzenergie Freiamt die Ortsbürger im Vorfeld diesbezüglich beraten könnte.

- Herr Koller Roland, Präsident Ortsbürgerkommission, informiert, dass es einige Wechsel in den Alterswohnungen gegeben hat. Die Wohnungen konnten aber immer sehr schnell wieder vermietet werden, da das Interesse gross war. Das Zepter der Hauswartung wurde im Frühjahr 2020 von Ewald Dubach an seine Frau Bea Dubach übergeben, da Ewald in den wohlverdienten Ruhestand treten durfte.

  Koller Roland bedankt sich bei Ewald und Bea Dubach, wie auch bei Manuel und Sarah Groth für den tollen Einsatz zu Gunsten der Ortsbürgerliegenschaften.

- Herr Koller Roland, Präsident Ortsbürgerkommission, orientiert weiter, dass die Ortsbürgerkommission bei der Vergabe des Pachtlandes zukünftig ein Stimmrecht haben möchte. Der Gemeinderat wird noch entsprechend darüber informiert.

Herr Koller Roland, Präsident Ortsbürgerkommission, bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmern für das Vertrauen. Im Weitern bedankt er sich beim Gemeinderat und Gemeindeschreiberin Michelle Meier sowie beim Leiter Finanzen Urs Groth, der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde und der Ortsbürgerkommission für die gute Zusammenarbeit, die Mithilfe und stetige Unterstützung.

Zum Ende der Versammlung dankt Gemeindeammann Stefan Bossard Roland Koller und der Ortsbürgerkommission sowie der Verwaltung für ihre Arbeit und ihr Engagement. Sarah und Manuel Groth dankt er für die Bewirtschaftung und Vermietung des Waldhauses. Ein weiterer Dank geht an das Ehepaar Ewald und Bea Dubach für die wertvolle Arbeit zu Gunsten der Alterswohnungen Im Feld.

Zudem dankt er allen Anwesenden fürs Kommen und wünscht allen einen guten Appetit sowie einen schönen Sommer.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Stefan Bossard	Michelle Meier
Gemeindeammann	Gemeindeschreiberin

Genehmigungsvermerk

Dieses Protokoll wurde von der Ortsbürger-Finanzkommission geprüft und zu Handen der Ortsbürgergemeindeversammlung verabschiedet.

8965 Berikon, 25.7.2021

Manuel Groth .....

Jacqueline Koller-Müller .....

Dominik Koch .....